

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

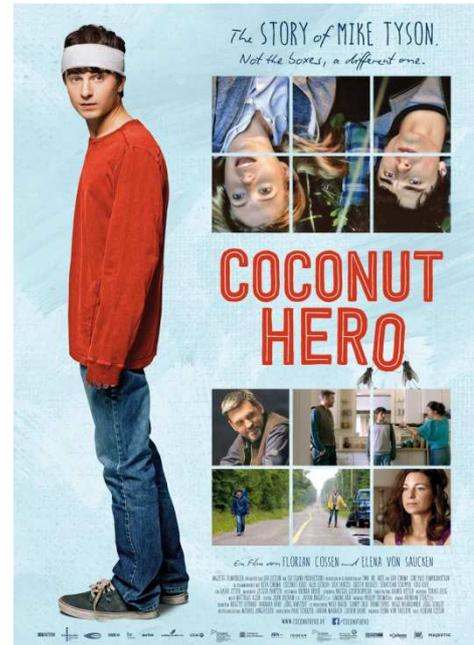
Coming-of-Age, Prädikat **wertvoll**

Coconut Hero

Mike Tyson ist 16 Jahre alt und hat so gar nichts mit seinem Namensvetter gemeinsam. Er ist eher klein, schwächlich und sein Durchsetzungsvermögen reicht nicht mal aus, um sich gegen jüngere Schüler zu behaupten, die ihn die ganze Zeit piesacken. Und so beschließt Mike, seinem Leben ein Ende zu setzen. Doch der Plan geht schief. Mehrfach. Selbst der Versuch, sich mit einer Schrotflinte zu erschießen, schlägt fehl. Mikes Mutter ist total genervt und meldet den Jungen bei einer Therapiegruppe an. Doch dann wird bei Mike ein Hirntumor diagnostiziert. Für den Jungen die beste vorstellbare Nachricht. Er wird sterben. Hochmotiviert macht sich Mike an die Arbeit. Denn der eigene Tod will ja gut vorbereitet sein. Blöd nur, dass sich das Leben nicht an Pläne hält. Und zu guter Letzt doch noch einige Überraschungen präsentiert.

Ein Teenager, der keine Lust mehr auf das Leben hat – das ist die Ausgangsidee von COCONUT HERO, dem neuen Film des Regisseurs Florian Cossen und der Drehbuchautorin Elena von Saucken. Doch aus dieser Prämisse, die alles andere als positiv ist, entwickelt sich eine herrliche Liebeserklärung an das Leben. Dabei ist es ein großer Vorteil, dass die Geschichte eben nicht in einer belebten Großstadt, sondern in der kanadischen Abgeschiedenheit spielt. Lakonisch sind die Menschen, lakonisch ist auch der Humor der Geschichte. Mikes Mutter, herrlich trocken und bodenständig verkörpert von Bea Santos, hat das Herz auf dem rechten Fleck, auch wenn sie mit ihrem Sohn das ein oder andere Mal extrem aneinander gerät. Getragen wird der Film von Alex Ozerov in der Hauptrolle. Er spielt Mike so köstlich abgeklärt und unpathetisch, dass man ihn sofort fest ins Herz schließt und ihm wünscht, er möge das Leben endlich lieben lernen.

Ein überzeugender und berührender Coming-of-Age Film über den ganz alltäglichen Frust und die Freude am Leben.



Coming-of-Age
Deutschland/Kanada 2015

Regie: Florian Cossen

Darsteller: Alex Ozerov,
Bea Santos,
Krista Bridges u.a.

Länge: 101 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com